

Mehr als ein Reissverschluss

Hand aufs Herz - wann haben Sie zum letzten Mal einen Reissverschluss ausgewechselt oder neu eingenäht? Bei mir war dies das erste und letzte Mal im Handarbeitsunterricht (damals hiess dieses Schulfach noch so) vor etwa 45 Jahren. Das Resultat war, dass sich der Reissverschluss nach getaner Arbeit mit den Stoffen rundherum wellenartig bewegte und der selbstfabrizierte Jupe sich am hinteren Teil ziemlich auffällig präsentierte. Aufgrund dieses Resultates und der Tatsache, dass das Nähen bei mir im Schulunterricht immer Schweissausbrüche provozierte, hoffte ich, nie im Leben in die Not zu geraten, einen Reissverschluss einnähen zu müssen.

Dies ging gut - bis ich meinen Mann kennenlernte. Beim zweiten oder dritten Rendezvous (heute würde es «Date» heissen) stand er vor meiner Haustüre und sagte, der Reissverschluss seiner Jeans habe schon länger geklemmt und sei nun definitiv nicht mehr zu gebrauchen - und so könnten wir auf keinen Fall zusammen in den Ausgang. Mir wurde ganz mulmig in der Magengegend und ich sagte ihm, ich hätte zwar eine Nähmaschine, aber von Reissverschlusseinnähen keine Ahnung. Er freute sich, dass ich Besitzerin einer Nähmaschine war. Er richtete sich mit dieser kurzerhand ein und nähte einen neuen Reissverschluss, den er vorsorglich bereits gekauft hatte, geschickt und ohne grosse Worte ein. «Das habe er schon als kleiner Junge gelernt», meinte er. «Seine Mutter sei Handarbeitslehrerin und da sie keine Töchter habe, wurden er und seine Brüder in alle Künste des Nähens eingeführt.» Dass ich kein Interesse zeigte, mich beim Reissverschlussnähen zu üben, störte ihn nicht. Es war ihm lieber, dass ich mit selbstgemachtem Teig saftige Zwetschgenwähen hervorzauberte.

Durch dieses Erlebnis erhielt der Reissverschluss für mich eine ganz neue Bedeutung. Nicht nur das Wissen und die Erfahrung, dass er bei einem Kleidungsstück verschiedene Seiten zusammenführt, Halt und Sicherheit gibt und oft praktischer ist als Knöpfe. Sondern vor allem auch die Erfahrung, dass Menschen mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten, unabhängig vom Geschlecht, sich ergänzen dürfen und können. Von diesem Zeitpunkt an hatte ich immer einen kleinen Vorrat an Reissverschlüssen in meiner Nähtruhe. Man wusste ja nie! Und Schweissausbrüche hatte ich keine mehr, wenn mal einer ersetzt werden musste.